

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,
Wien. I., Neues Rathaus.

371

26. Jahrg. Wien, Samstag, 18. November 1916. Nr. 371.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich Dienstag, den 28. d.M. statt. Der Stadtrat tritt Donnerstag und Freitag vormittags zu Sitzungen zusammen.

Nachricht eines Kriegsgefangenen. Der städtische Beamte L. Grulich hat aus Antipicha in Rußland eine Karte an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner geschrieben, in welcher es heißt: „Vorgestern (die Karte ist vom 25. September datiert) gelangten die Liebesgaben, welche die schwedischen Herrschaften sammelten, zur Verteilung. Die Pakete enthielten Zucker, Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Zigarren, Zigaretten, Konserven, Kleidungsstücke. Ueber die reichliche Bescherung war jeder sehr erfreut.“

Dr. v. Tayenthal beim König von Bulgarien. Der erste Sekretär der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer in Wien Regierungsrat Dr. von Tayenthal wurde während eines kurzen Aufenthaltes in Sofia vom König Ferdinand in längerer Privat-Audienz empfangen.

Gemeinderätliche Wahlen. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen Sitzung in die Kommission zur Entscheidung über Beschwerden gegen Bemessung der Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien die Gemeinderäte Emmerling, Kubacsek, Oberleuthner, Roth, Schneider und Dr. Schwarz-Hiller gewählt. Als rechtskundige Beamte des Wiener Magistrates wurden vom Bürgermeister in diese Kommission der Obermagistratsrat Dr. Mayr und die Magistratsräte Pfeiffer, Dr. Sagmeister und Dr. Rucka entsendet.

Versammlung der Bekleidungsvereine. Der Bürgermeister hat alle Bekleidungsvereine Wiens für Samstag, den 25. d.M. 11 Uhr vormittags in den Gemeinderatssitzungssaal zu einer Besprechung wegen der Art der Durchführung der Beteiligungen in diesem Winter eingeladen.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält Donnerstag, den 23. November 6 Uhr eine Sitzung ab.

Neue Oberbauräte. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des Vizebürgermeisters Hoß die infolge Ablebens des Oberbaurates Dr. Kinzer freigewordene Oberbauratstelle dem Baurate Wilhelm Voit verliehen und den Baurat Friedrich Wintersberger zum Oberbaurat extra statum ernannt. Oberbaurat Voit ist 1865 geboren, steht seit 1890 in städtischem Dienst und wurde im Jahre 1910 Baurat. Ihm unterstanden hauptsächlich die Pflasterungs- und Kanalbauten und er zählt infolge seines umfangreichen technischen Wissens und seiner erprobten praktischen Tätigkeit zu den vorzüglichsten Ingenieuren der Gemeinde Wien. Er ist auch literarisch tätig und hat über die Abfluß-Verhältnisse in den Kanälen wichtige Studien veröffentlicht. - Oberbaurat Wintersberger ist 1864 geboren, trat im Jahre 1889 in den Dienst der Gemeinde und wurde 1910 zum Baurat ernannt. Er war einer der hervorragendsten Mitarbeiter beim Bau der 2. Hochquellenleitung, war vor Beendigung der Arbeiten Stellvertreter des Bauleiters und zuletzt waren ihm die Außenstrecken beider Hochquellenleitungen unterstellt.